

Schokolade, die hilft

FAIR-TRADE-TOWN Peter Segerer und der Eine-Welt-Laden stellten das neue Produkt mit einer Vernissage vor.

NEUMARKT. Süße, cremige und leckere Schokolade – wir alle lieben sie. Doch kaum ein Produkt kann so sehr mit extremen Menschenrechtsverletzungen verbunden sein wie Kakao. Dieser Markt wird, erfuhren die Besucher im Eine-Welt-Laden, von fünf multinationalen Konzernen beherrscht, die über 50 Prozent der Verarbeitung kontrollieren.

Der Preis wird an Rohstoffbörsen festgelegt, bei einem Preistief können Millionen kleiner Kakaoproduzenten oft nicht einmal ihre Produktionskosten decken. „Unsere Gesellschaft genießt Schokolade, wir verschenken sie an lieben Menschen“, sagte Ruth Dörner. „Ist das fair?“

Ein klares Nein zu solchen Plantagen sagt Peter Segerer. Bei seiner Produktumstellung zu fair gehandelter Schokolade hat sich der Konditor Gedanken gemacht, diese Schokolade sichtbar zu machen – als Neumarkter Schokolade mit fair gehandeltem Kakao. Bei einer Vernissage der besonderen Art hat der Eine-Welt-Laden sein Projekt vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit der Neu-

markter Künstlerin Karin Allar und dem Grafiker Oliver Haas hat das Team eine Symbiose geschaffen, Kunst mit Schokolade zu verbinden. Allar hat als Malerin drei Werke kreiert, die das Rathaus, das Untere Tor und den Pulverturm zeigen. Oliver Haas hat dann die Schokolade mit den Gemälden verkaufsfertig „verpackt“.

Fertig war sie: Die Neumarkter Schokolade, die es ab sofort in den Sorten Vollmilch, Zartbitter und Mandel zu erwerben gibt. Oberbürgermeister Thomas Thumann freute sich, dass Neumarkt als Fair-Trade-Town mit dieser Kampagne den fairen Handel stärke. Über Verzicht oder Produktumstellung habe der Konsument eine große Macht, nachhaltig den fairen Handel zu unterstützen.

Roland Kittel (Stadtmarketing) geht von einer positiven Resonanz auf das neue Produkt aus. Er fand lobende Worte für die Aktion. Die Tafel Schokolade gibt es für 3,40 Euro, im Dreierpack kostet sie 9,90 Euro. Zu haben ist sie in der Confiserie Segerer, im Eine-Welt-Laden sowie in den Regionalregalen.

Das Team des Projektes hofft jetzt natürlich, dass die Schokolade gut verkauft, verschenkt und genossen wird. „So können wir ökologischer leben, da uns unsere Umwelt am Herzen liegt“, erklärten Peter und Rita Segerer. Und eine tolle Idee ist dazu. (nds)



Peter Segerer bot die „Neumarkter Schokolade“ an.

Foto: Kölbl